



Projektkurs an der Fachhochschule
Potsdam im WiSe 2022/2023
<https://potsdam-bornstedt-fh-potsdam.de/>

ICH-WIR-BORNSTEDT

1 Volkspark Potsdam / BUGA Park

Naherholung und Freizeitgestaltung direkt vor der Tür

Der jüngste Park Potsdams glänzt mit vielfältigen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Nach Jahrhunderten militärischer Nutzung wurde das Bornstedter Feld erst im Jahr 2001 als Hauptgelände der Bundesgartenschau (BUGA) neu gestaltet. Dadurch bietet er den Besucher*innen aller Altersgruppen für die aktive Freizeitgestaltung eine große Bandbreite an Angeboten. Ob Skaten, Joggen, Beach-Volleyball spielen, Klettern, sich auf einem der unzähligen Spielplätze vergnügen oder sich im Zeltplatz (oder Circus) Montelino ausprobieren und noch vieles mehr, vieles ist im ehemaligen BUGA-Park, der inzwischen vielen auch als Volkspark bekannt ist, möglich. Naturfreund*innen kommen bei einem Besuch auch nicht zu kurz, von naturbelassenen Ecken bis hin zu angelegten Pyramidengärten findet sich eine vielfältige Flora und Fauna wieder.

So sagt die 19-Jährige J., die mit ihren Eltern seit 15 Jahren in Bornstedt lebt, dass sie in ihrer Kindheit und Jugend sehr häufig im Zeltplatz Montelino war. Heute stellt der BUGA-Park für sie einen wichtigen Ankerpunkt und Ausgleichsraum im Stadtteil dar:

„BUGA-Park, da gibt es echt viele Möglichkeiten, wo man einfach zu Ruhe kommen kann und einfach die Natur genießen kann“

2 Remisenpark

Der Remisenpark, der an den Volkspark grenzt, ist nicht nur eine Erweiterung des Parks mit einem großen Gemeinschaftsraum, sondern auch ein Ort, an dem die immer beliebter werdende Sportart Discgolf gespielt wird. Im Park gibt es einen abgeschlossenen Discgolf-Kurs und sonntags trifft sich das Hyzernauts-Team zum regelmäßigen Training.

„Discgolf ist wie Golf nur anstatt eines Balles, wirft man eine Frisbee-Scheibe und anstatt eines Lochs im Boden, versucht man einen Korb aus Metallketten zu treffen.“

- Philip Stadler, Präsident des Hyzernauts-Verein

Jeder, der dieses Spiel ausprobieren möchte, kann am Eingang des Parks eine Frisbee kostenlos ausleihen.

11 Stadteilladen

Der Stadteilladen Bornstedt ist seit 2018 ein Treffpunkt für alle Nachbar*innen, die ihren Stadteill mitgestalten wollen, oder einfach Kontakte zu ihrer Nachbarschaft suchen. Hier finden Kurse und Treffen von Vereinen und Initiativen aus dem Stadtteil sowie kleinere Veranstaltungen statt. Im Rahmen der Stadteillarbeit werden ehrenamtliche und engagierte Menschen aus dem Stadtteil dabei unterstützt, eigene Ideen und Visionen in Bornstedt zu organisieren. Nicht zuletzt dient der Stadteilladen als niedrigschwelliger Anlaufpunkt für neu Zugezogene. Adressat*innen der Arbeit des Stadteilladens und der Stadteillarbeit sind alle Bewohner*innen Bornstedts.

10 Steinplatz

„Es gibt nichts Besseres als Ribbeck. Das ist ein Fach ein Fakt. Es ist wie eine Familie. Ja genau wir sind eine Familie geworden.“

Der Ort selbständig und gemeinsam ihre Freizeitaktivitäten gestalten können. Die Bandproben im ersten Stockwerk machen ihnen besonders viel Spaß.

Die Feldflur ist für viele Bornstedter*innen ein beliebter Ort, denn dort gehen Menschen spazieren und genießen die Natur. Hier gibt es einen geheimen Platz, wo sich Freunde treffen, der zum Verweilen einlädt und Platz bietet um vom Alltagsstress zu entspannen. Welche Geschichte-Freundschaften sich hier bereits gefestigt haben? Welche Entscheidungen getroffen wurden die das jeweilige Leben der Person verändert haben? Wer weiß...? :-)

Kommt gerne vorbei

3 Mensa und Casino

Seit 30 Jahren bietet das studentisch verwaltete FHP-Casino einen Raum für Begegnungen. Das Casino versteht sich selbst als Kulturzentrum, Café und Bar. Im Normalfall öffnet das Casino montags bis freitags ab 10:00 Uhr und ist bis Open End geöffnet. Am Wochenende gibt es manchmal Veranstaltungen. Eine der interviewten Jugendlichen sagte:

„Also ich war schon öfter im Casino in dem Studenten Club. Und das war immer eigentlich ganz lustig.“

Die Mensa der Fachhochschule Potsdam bietet montags bis freitags frisches Obst und Gemüse sowie warme Mahlzeiten, darunter auch vegetarische und vegane Gerichte. Die Mensa verfügt über einen großzügigen und modernen Ausgabebereich. Die Gasträume bieten nicht nur für Student*innen viel Platz, sondern auch für Familien, Bornstedter*innen oder Geflüchte. Die Mensa wird auch als Ort für Kommunikation genutzt. Im Sommer lädt die Außenanlage zum Verweilen ein. Die 19-Jährige J. sagt:

„Ansonsten so die FH, da war ich früher öfter mit meinem Vater immer essen, weil die Mensa immer so lecker war.“

6 Ribbeckeck

Das Ribbeckeck wird seit 1997 in Bornstedt als Kinder- und Jugendclub geführt. Der Trägerverein „Paragaph 13 e.V.“ unterhält die außerschulische Einrichtung durch eine professionelle Kinder- und Jugendbetreuung von zwei Sozialarbeiter*innen. Sie fungieren als neutrale Ansprechpersonen, wenn Gesprächsbedarf besteht und betreuen zahlreiche Einzel- und Gruppenangebote. Sie laden zum Spielen, Reden, Entspannen und kreativ werden ein. Einige Schulen aus der Umgebung suchen diesen Ort. Außerdem wurden die Räumlichkeiten in der Vergangenheit unter anderem von dem Seniorenchor sowie für Eltern-Kind-Gruppen, Bürgerrechtstenden von Politiker*innen und Netzwerktreffen des Stadteills genutzt.

Das Angebot des Freizeittreffs umfasst wochentags: Kicker, Tischtennis, Nutzung des Internets sowie der Musikinstrumente und die Unterstützung bei den Hausaufgaben.

Für unsere drei interviewten Jugendlichen ist das Ribbeckeck ein zweites Zuhause, weil sie

4 Freiwillige Feuerwehr-Jugendfeuerwehr

Jugendbeteiligung & Unterstützung im Stadtteil

Seit 1993 besteht die Jugendfeuerwehr Bornstedt und bietet Jugendbeteiligung für den Stadtteil. Die Freiwillige Feuerwehr hat ebenfalls seitdem ihren Standort auf der Potsdamer Straße. Neben dem Löschen, Retten, Schützen und Bergen bietet sie auch einen Begegnungsort in Bornstedt. Dafür sorgt der Vorstand des Feuerwehrvereins – dieser organisiert die Beteiligung am Stadtteilst, das Osterfeuer im Volkspark in Kooperation mit der Wohnungsbau-Gesellschaft Pro Potsdam und beschäftigt sich kontinuierlich mit den Fragen, wie gute Öffentlichkeitsarbeit gelingen kann und vor allem wie Bornstedter*innen die Feuerwehr in Zukunft näher gebracht wird. Dafür nutzen sie vor allem ihr Equipment auf Veranstaltungen. So beschreibt Martin Wißkirchen, Mitglied des Vorstands: „[...] so war es bei dem Stadtteilst auch und für uns ist das jetzt auf der einen Seite eben immer ein bisschen die Versorgung zu übernehmen, aber auf der anderen Seite auch [...] die Feuerwehr in der Nachbarschaft zum Anfassen [zu sein].“

8 Campus Garten

Der FHP-Campusgarten wurde im Anschluss an ein interdisziplinäres Seminar zu Urbanen Gärten im Wintersemester im Februar 2016 von drei Studierenden aus dem Design, der Architektur und der Kulturarbeit ins Leben geführt. Entgegen einer anfänglichen Skepsis hat sich der Campusgarten in den vergangenen Jahren zu einer Oase der Begegnung und des Mitwirkens auf dem Campusgelände entwickelt. Unter dem einfachen Pavillondach und auf dem zumeist selbst gebauten Sitzbänken finden im Rahmen der Hochbeete vor allem seit der Pandemie Arbeitstreffen und Seminarsitzungen statt. Rund dreißig Beepatinnen und -paten, bestehend aus Studierende, Anwohner*innen, FH-Mitarbeiter*innen und Schüler*innen pflegen die aktuell gut vierzig Hochbeete. Für Beepatinnen wird eine Warteliste geführt. Geplant sind weitere Hochbeete, die als Treffpunkt genutzt werden können. Die Beepatinnen sind im Moment in der Planung und werden im Sommer 2023 im Rahmen der Hochbeete vor allem seit der Pandemie Arbeitstreffen und Seminarsitzungen stattfinden. Unter dem einfachen Pavillondach und auf dem zumeist selbst gebauten Sitzbänken finden im Rahmen der Hochbeete vor allem seit der Pandemie Arbeitstreffen und Seminarsitzungen statt. Rund dreißig Beepatinnen und -paten, bestehend aus Studierende, Anwohner*innen, FH-Mitarbeiter*innen und Schüler*innen pflegen die aktuell gut vierzig Hochbeete. Für Beepatinnen wird eine Warteliste geführt. Geplant sind weitere Hochbeete, die als Treffpunkt genutzt werden können. Die Beepatinnen sind im Moment in der Planung und werden im Sommer 2023 im Rahmen der Hochbeete vor allem seit der Pandemie Arbeitstreffen und Seminarsitzungen stattfinden.

5 Ruinenberg

Der Ruinenberg (ehemals Höneberg) liegt gerade außerhalb der Bornstedter Grenze. Er diente den preußischen Königen als Jagdgebiet. Friedrich der Große (1712-1786) wollte einen großen Brunnen, weshalb auf dem Ruinenberg 1748 ein Wasserauffangbecken für die nötige Wassermenge und den benötigten Wasserdruck gebaut wurde. Das Projekt konnte damals aber wegen technischen Schwierigkeiten nicht fertiggestellt werden. Um das Wasserbecken schöner zu gestalten, ließ der König damals Ruinen nach antikem Vorbild bauen: Monotrepos (Rundtempel), Pyramidenbau, römische Säulen und Theaterwand. Um 1845 wurde noch der Normannische Turm gebaut.

1945 wurden die Ruinen stark beschädigt und mithilfe von Investitionen, unter anderem von der UNESCO, 1994-2014 vollständig restauriert.

7 Circus Montelino

Hermann-Kasack-Str. 18

Bei Montelino gibt es inklusive Trainingsangebote, Projekte und offene Treffpunktabende mit zirkuspädagogischem Schwerpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Im Circus Montelino sind rund 450 Trainierende ab fünf Jahren. Es werden regelmäßig Akrobatik, Jonglage, Balance, Trapez, Einrad, Clownserie, Seillaufen trainiert.

Zeltplatz Montelino: Der Zeitpunkt ist ein kleines Zirkusdorf. Nach dem Motto „Träume gestalten - Welten entfallen“ entwickelt sich hier ein lebendiger Treffpunkt an dem Kinder und Jugendliche ihre Freizeit gestalten können.“

Mutter aus Bornstedt, 40 Jahre: „Dort wird man so wertschätzend aufgenommen. Egal ob man Mutter ist oder Kind. Dann ist man ein Teil dieser Gemeinschaft, dieses Zirkusumgehen. Ganz wunderbar.“

„Letzter Zugriff 09.12.2022, <https://www.circus-montelino.de/>“

6 Historischer Friedhof

Der Friedhof in Potsdam Bornstedt beinhaltet ca. 4000 Grabanlagen und liegt direkt hinter der Dorfkirche. Neben den wunderschönen Gräbern finden sich Übersichtstafeln an Friedhofseingängen über die sich interessante Informationen über die Geschichte einzelner berühmter, dort bestatteter Persönlichkeiten finden lassen. Der Friedhof ist Teil des UNESCO-Welterbes, sogar Fontane beschrieb den alten Kirchhof als „freundlichen Charakter einer Obstbauplantage“. Das 1364 erstmals urkundlich erwähnte Dorf Bornstedt erhielt 1580 eine eigene Fachwerkkirche. Der älteste Teil des Friedhofs wurde 1864 für Beisetzungen geschlossen. Das angelegene Krongut wurde ab 1864 regelmäßig vom Kronprinz Friedrich Wilhelm bewohnt, was die Attraktivität des Ortes zusätzlich steigerte. Der Förderverein des Bornstedter Friedhofs e.V.-Potsdam beschreibt den Friedhof als „aufgeschlagenes Buch preußischer Geschichte“ und bietet u.a. Patenschaften für Bäume, sowie für historische Grabstellen an. Für Interessierte und Liebhaber alter Friedhöfe werden Führungen angeboten.



ICH-WIR-BORNSTEDT

Projektkurs an der Fachhochschule Potsdam im WiSe 2022/2023
<https://potsdam-bornstedt.fh-potsdam.de/>

Lehrende: Professor Dr. Ulrike Wuttke, Fachbereich Informationswissenschaften
 Dipl. Soz. Katja Stephan, Transferlabor Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften

Kursteilnehmer*innen: Laura Balke, Nele Riedel, Antonia Nebrich, Viada Grigorjeva, Saskia Ranwig, Shkre Al Haiy, Norea Waßermann, Felicitas Bertel, Elizaveta Mironova, Jan Schlieben, Janine Stiefel, Abdullah Alosman, Wenke Wulf

Texte: Alle, Grafiken und Flyerdesign: Elizaveta Mironova und Jan Schlieben

